

Protokoll der Zweiten Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V.

vom 18. – 20. Oktober 2002

**in der Evangelischen Jugendbildungsstätte Kloster Höchst/ Odw.
in 64739 Höchst/ Odw.**

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit (§ 13 III)
3. Genehmigung der Niederschrift der 1. Vollversammlung (§ 12 VI)
4. Bericht des Vorstandes über die Rechtsform (§ 1 II)
5. Bericht des Vorstandes zur Entwicklung der Mitgliedschaften
6. Anträge auf Mitgliedschaft (§ 6)
7. Berufungen in die Vollversammlung (§ 10 IV)
8. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
9. Bericht der Kassenprüfer (§ 19 II)
10. Genehmigung und Feststellung der Jahresrechnung (§ 11 Ziff. i)
11. Genehmigung des vom Vorstand aufgestellten Haushaltsplans (§ 11 Ziff. h)
- 11a. Bildung eines Wahlausschusses
12. Wahlen
 - a. Vorsitzende (§ 15 IV)
 - b. Vorstand (§§ 11 Ziff. d, 15 V)
13. Wahl von Kassenprüfern (§§ 11 Ziff. g, 19 I)
14. Anträge
15. Wahlen von Vertreterinnen und Vertretern in andere Gremien und Organisationen (§ 11 I Ziff. f)
16. Benennung von Ausschüssen (§ 11 I Ziff. g)
17. Vereinbarungen, Termine
18. Verschiedenes

Freitag, 18.10.2001

Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Frank Beckmann eröffnet die Zweite Vollversammlung der EJHN und begrüßt alle Anwesenden im Namen des Vorstandes.

In der Tagungsleitung werden vorgestellt: Karina Hottum, Meike Braun, Ina-Janine Bouvier und Frank Beckmann, sowie Manuela-Madeleine Hämel und Jan Höbel für das Protokoll.

Besonders begrüßt werden Marc Schneider und Horst Pötzl aus der Geschäftsstelle, die im Tagungsbüro für Rückfragen aller Art zur Verfügung stehen.

Besonders begrüßt die Vollversammlung Frau Pfarrerin Martina Klein als Theologische Fachreferentin der Synode der EKHN, Herrn Kirchenrat Sönke Krützfeld, Referent des für Kinder- und Jugendarbeit zuständigen Referats der Kirchenverwaltung der EKHN und Landesjugendpfarrer Eberhardt Klein.

Besonders begrüßt die Vollversammlung auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der kirchlichen Zentralstelle für Kinder- und Jugendarbeit, die dem Vorstand bei der Vorbereitung der Vollversammlung wichtige Unterstützung gegeben haben.

Für Grußworte erhalten Frau Klein und die Herren Krützfeld und Klein das Wort.

Die Vollversammlung bedankt sich bei allen Rednern für die guten Wünsche.

Top 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Gem. §13 III der Satzung wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Mitgliedsdekanate werden einzeln aufgerufen.

Es sind 23 von 38 dem Verein beigetretenen Dekanate anwesend. Ina Bouvier stellt somit fest, dass Delegierte aus mehr als die Hälfte der dem Verband beigetretenen Dekanate anwesend sind. Die Vollversammlung ist beschlussfähig.

Top 3: Genehmigung der Niederschrift der 1. Vollversammlung

Ina Bouvier teilt der Vollversammlung mit, dass innerhalb der satzungsgemäßen Frist keine Einwände gegen das Protokoll erhoben wurden. Die Niederschrift gilt demnach gem. § 12 VI der Satzung als genehmigt.

Top 4: Bericht des Vorstandes über die Rechtsform

Frank Beckmann verweist in diesem Zusammenhang auf den Vorstandsbericht S. 9. Gemäß § 1 II der Satzung beantragte der Vorstand die Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht. Durch Verfügung des Amtsgerichts Darmstadt wurde die Eintragung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V. in das Vereinsregister unter der Nr. 8 VR 3084 vorgenommen.

Top 5: Bericht des Vorstandes zur Entwicklung der Mitgliedschaften

Dem Antrag der Tagungsleitung auf Vertagung des Tagesordnungspunktes auf Sonntag wird stattgegeben.

Top 6: Anträge auf Mitgliedschaften

Ein Vertreter des Dekanates St. Goarshausen fragt an, ob der Mitgliedschaftsantrag seines Dekanates in der Geschäftsstelle eingegangen ist. Dies ist nicht der Fall. Dem Antrag der Tagungsleitung auf Vertagung des Tagesordnungspunktes auf Sonntag wird stattgegeben.

Top 7: Berufungen

Gem. § 10 IV können bis zu 10 Mitglieder durch Beschluss der Vollversammlung in die Vollversammlung berufen werden.

Es gibt keine Vorschläge für Nachberufungen.

Die Tagungsleitung weist auf folgende weitere Termine und Programmpunkte hin:

- Informationen zu den Wahlen am Sonntag im Anschluss an das Plenum
- Propsteibereichstreffen um 20:30 h
- Abendandacht um 22:00 h
- Gute Nachtcafé um 22:45 h
- Vorstandssitzung um 23:00 h

Das Programm setzt sich am Samstag fort:

- Frühstück um 8:30 – 9:30 h
- Einteilung in die Workshops um 9:30 h
- Präsentation verschiedener Projekte aus der Ev. Jugend um 13.00 h
- Gemeinsame Präsentation der Ergebnisse der Workshops und der Konferenz der RegionalgeschäftsführerInnen
- Vollversammlung der Ev. Jugend in Rheinhessen und Nassau e. V. um 19.15 h
- Vorstandssitzung um 20.30 h
- Jugendgottesdienst um 21.00 h

Das Tagungsbüro öffnet vor dem Frühstück, nach dem Mittagessen und vor dem Abendessen.

Der Wiedereintritt in die Tagesordnung findet am Sonntag, ab 9.30 h statt.

Sonntag, 20.10.2002

Die Vollversammlung begrüßt Thies Grothe für den Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in der Bundesrepublik Deutschland e. V. (aej) und Karsten Dörges als Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendvertretungen im Bereich der EKD (AGLJV).

Thies Grothe spricht ein kurzes Grußwort.

Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung:

Die Tagungsleitung stellt den Antrag, die Tagesordnung um den TOP 11a „Bildung eines Wahlausschusses“ zu ergänzen. Dem Antrag wird stattgegeben, die Tagesordnung entsprechend ergänzt.

TOP 8: Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Der Vorstandsbericht wurde in gedruckter Form allen Mitgliedern der Vollversammlung zugesandt. Er wird zur Diskussion gestellt. Es gibt keine Anmerkungen bzw. Fragen.

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer

Michael Volkmar berichtet über die am 17.09.02 in der Geschäftsstelle durchgeführte Kassenprüfung für das Jahr 2001. Er teilt der Vollversammlung mit, dass die Kasse sachlich und rechnerisch geprüft wurde und keine Beanstandungen festgestellt wurden.

TOP 10: Genehmigung und Feststellung der Jahresrechnung

Die Kassenprüfer stellen den Antrag, den Vorstand für das Rechnungsjahr 2001 zu entlasten und die Jahresrechnung zu genehmigen. Der Antrag wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

TOP 11: Genehmigung des vom Vorstand aufgestellten Haushaltsplans

Horst Pötzl erläutert den Haushaltsplan für das Jahr 2003, der als Tischvorlage den Delegierten vorliegt. Nach einigen Rückfragen und Klärungen wird der Haushaltsansatz für 2003 einstimmig angenommen.

TOP 11a: Bildung eines Wahlausschusses

Der Wahlausschuss wird mit folgenden Mitgliedern gebildet:
Karina Hottum, Claudia Gerhard und Andreas Friedmann

TOP 12: Wahlen

a) Vorsitzende

Bis zum Tag der Vollversammlung fand kein Rücktritt statt, eine Wahl ist nicht notwendig.

b) Vorstand

Dirk Drechsel (Dekanat Kronberg) ist von seinem Amt als Vorstandsmitglied zurückgetreten. Die Vollversammlung dankt ihm für sein Engagement.
Der Propsteibereich Süd – Nassau schlägt Juliane Eisenack aus dem Dekanat Bad Homburg für den frei gewordenen Platz im Vorstand vor.

Juliane Eisenack stellt sich der Vollversammlung vor.

Bei einer Enthaltung wählt die Vollversammlung Juliane Eisenack einstimmig in den Vorstand. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 13: Wahl von Kassenprüfern

Gem. § 19 I der Satzung wählt die Vollversammlung zwei Kassenprüfer, und zwar um ein Jahr versetzt. Die 1. Vollversammlung wählte Sven Frank für nun ein Jahr. Seine Amtszeit ist damit abgelaufen.

Sven Frank wird für eine weitere Amtszeit von nun zwei Jahren vorgeschlagen und ist bereit sich wählen zu lassen.

Sven Frank stellt sich der Vollversammlung vor.

Bei einer Enthaltung wählt die Vollversammlung Sven Frank einstimmig für zwei Jahre zum Kassenprüfer. Er nimmt die Wahl an.

TOP 14: Anträge

Antrag Nr. 1 wird unter dem vertagten und eigenständigen TOP 6 behandelt.

Antrag Nr. 2: Aufschieben der Wahl von Delegierten zum Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen

Für den Vorstand bringt Frank Beckmann den Antrag ein und erläutert diesen.

Nach Aussprache nimmt die Vollversammlung den Antrag bei 2 Enthaltungen an.

Antrag Nr. 3: Erhaltung und Fortführung des Konzeptes „Jugendkirchentage der EKHN“

Für den Vorstand bringt Meike Braun den Antrag ein.

Im Rahmen der Aussprache wird folgender Änderungsantrag gestellt:

Das Wort „verfeinert“ wird durch das Wort „weiterentwickelt“ ersetzt.
Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Dem in geänderter Fassung vorliegenden Antrag stimmt die Vollversammlung bei 7 Enthaltungen zu.

Anmerkung: Nach einer Diskussion über das Verhältnis von Jugendkirchentag und Jugendkulturwerkstatt bietet der Vorstand an, das Thema „Jugendkulturwerkstatt“ in geeigneter Weise zu erörtern.

Antrag Nr. 4: Vergünstigungen für kirchliche Veranstaltungen im Rahmen der Jugendleitercard (Juleica)

Der Antrag wird von den Antragsstellern Dorothee Zink, Klaus Dürr und Heiko Immig eingebracht.

Es gibt keine Anmerkungen zu diesem Antrag.

Der Antrag wird bei 1 Enthaltung angenommen.

Antrag Nr. 5: Entwurf eines Kirchengesetzes zur Änderung der Kirchenordnung und der Kirchensynodalwahlordnung

Nach Aussprache stimmt die Vollversammlung dem Antrag bei 4 Enthaltungen einstimmig zu.

Antrag Nr. 6: Bildung eines Ausschusses „Ganztagsschule/ Ganztagesbetreuung“

Der Antrag wird von den Antragsstellern Thomas Lux, Klaus Dürr, Alex Kurz, Dorothee Zink und Stefan Buch eingebracht.

Innerhalb der ausführlichen Diskussion werden folgende Änderungsanträge gestellt:

1. Der letzte Satz „Diese Stellungnahme soll der Vollversammlung zu ihrer nächsten Tagung zur Verabschiedung vorgelegt werden“ möge ersetzt werden durch den Satz

„Diese Stellungnahme soll durch den Vorstand bis zur nächsten Landtagswahl in geeigneter Weise veröffentlicht werden.“

Der Antrag wird mit 34 Nein-Stimmen, bei 5 Ja-Stimmen und 14 Enthaltungen abgelehnt.

2. Dem Antrag wird hinzugefügt: „Der Vorstand wird beauftragt, zusätzlich zu den auf der Vollversammlung zu wählenden Mitgliedern weitere Fachleute in den Ausschuss zu berufen.

Diesem Änderungsantrag stimmt die Vollversammlung bei 2 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen zu.

Dem in geänderter Fassung vorliegenden Antrag stimmt die Vollversammlung mit 36 Ja-Stimmen und 14 Enthaltungen zu.

TOP 15: Wahlen von Vertreterinnen und Vertretern in andere Gremien und Organisationen

Gem. § 11 I f der Satzung wählt die Vollversammlung die Vertreterinnen und Vertreter des Verbandes in andere Gremien und Organisationen.

Folgende Wahlen waren durchzuführen:

1. Wahl der Delegierten zur Arbeitsgemeinschaft der Ev. Jugend in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (aej)

Als Delegierte vorgeschlagen ist Manuela Madeleine Hämel, als deren Stellvertreterin Ina-Janine Bouvier.

Beide Kandidatinnen stellen sich nacheinander der Vollversammlung vor.

Manuela Madeleine Hämel wird einstimmig gewählt.
Ina Bouvier wird bei 1 Enthaltung einstimmig gewählt.

Beide nehmen ihre Wahl an.

2. Wahl der Vertreterinnen und Vertreter in der Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendvertretungen im Bereich der EKD (AGLJV)

Vorgeschlagen sind Manuela Madeleine Hämel, Ina Janine Bouvier und Meike Braun.

Die drei Kandidatinnen stellen sich nacheinander der Vollversammlung vor.

Alle drei Kandidatinnen werden einstimmig gewählt und nehmen ihre Wahl an.

3. Wahl eines Vertreters in die Kammer für das Handlungsfeld „Bildung, Erziehung, Arbeit mit Zielgruppen“ (Vorschlag für die Kirchenleitung)

Bezüglich der Besonderheiten dieses Gremiums verweist der Wahlausschuss auf die Wahlinformationen am Freitag Abend.

Der Vollversammlung zur Wahl vorgeschlagen ist Andreas Bloch.

Andreas Bloch stellt sich der Vollversammlung vor.

Bei einer Enthaltung wird Andreas Bloch einstimmig gewählt. Andreas Bloch nimmt die Wahl an. Der Vorstand wird ihn der Kirchenleitung zur Berufung in diese Kammer vorschlagen.

Die Vollversammlung beglückwünscht die Delegierten zu ihrer Wahl und wünscht ihnen bei der Ausübung ihrer Ämter eine glückliche Hand und Gottes Segen.

TOP 16: Benennung von Ausschüssen

In den unter TOP 14 (Antrag Nr. 6) neugebildeten Ausschuss werden en bloc 6 Enthaltungen einstimmig gewählt:

Alexander Kurz, Thomas Lux, Paul Lauer-Schmaltz, Jessica Landgraf, Christine Zutt, Jürgen Wenig, Claudia Gerhard, Kirsten Pieper, Andreas Scholz, Klaus Dürr und Dorothee Zink.

TOP 17: Vereinbarungen und Termine

Die Tagungsleitung gibt die Termine für die Vollversammlung in den Jahren 2003 und 2004 bekannt.

Es wird der Antrag gestellt den Termin im Frühjahr 2004 zu verschieben.

Der Antrag wird bei 4 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 18: Verschiedenes

Andreas Bloch stellt kurz das Konzept des Jugendgottesdienstes „Heaven Up“ vor und lädt hierzu alle Teilnehmer am 08.11.2002 um 19:30 Uhr nach Lahnstein ein.

TOP 5: Bericht des Vorstandes zur Entwicklung der Mitgliedschaften

Der am Freitag Abend vertagte Tagesordnungspunkt wird wieder aufgerufen. Frank Beckmann macht einen Sachstandsbericht zu den Entwicklungen der Mitgliedschaften und verweist im weiteren auf den Vorstandsbericht S. 9.

TOP 6: Anträge auf Mitgliedschaft

Der am Freitag Abend vertagte Tagesordnungspunkt wird wieder aufgerufen. Im Antrag Nr. 1 liegen der Vollversammlung die gesammelten Anträge von Dekanaten auf Mitgliedschaft vor.

Bis zum Tag der Vollversammlung gingen in der Geschäftsstelle Anträge aus folgenden Dekanaten ein: Dreieich, Grünberg, Wiesbaden und Frankfurt-Süd.

Die Anträge werden zur Diskussion gestellt. Angefragt wird, warum die Mitgliedschaft beantragenden Dekanate nicht mit Delegierten vertreten sind. Der Vorstand berichtet hierzu, das der Ev. Jugending Wiesbaden am Samstag mit seinem Vorsitzenden und einer

Delegierten anwesend war. Diese grüßen die Vollversammlung herzlich und bitten ihr Fehlen zu entschuldigen, was in mit kurzen Zeitspanne zwischen der Beantragung der Mitgliedschaft, der eigenen Vollversammlung und dort stattgefundenen Wahl zur EJHN und der Vollversammlung der EJHN zusammen hing.

Von den anderen Dekanaten ist keine Auskunft bekannt.

Es wird der Antrag gestellt, diese Anträge en bloc abzustimmen. Diesem wird einstimmig stattgegeben.

Die Vollversammlung stimmt den vier Anträgen einstimmig zu.

Die vier Dekanate sind damit in den Verband aufgenommen. Die Vollversammlung heißt die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Frank Beckmann schließt die Zweite Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V. mit einer Einladung zur Dritten Vollversammlung vom 14. – 16. März 2003 nach Oberreifenberg/ Taunus.

Alexandra Scheffel spricht den Reisesegen.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Jan Höbel

Manuela Madeleine Hämel

Anlagen zum Protokoll:

1. Liste der Teilnehmenden
2. Antragstexte

Anlage 1: Teilnehmendenliste

1. Mitglieder der Vollversammlung

(Mitglieder ohne Stimmrecht in Klammern)

Propstei Starkenburg:

Bergstrasse Mitte:

Bergstrasse Süd: (Michael Volkmar)

Darmstadt Land:

Darmstadt Stadt: Stefanie Fritzsche, Thomas Lux, (Edeltraud Böhm)

Erbach: Torsten Löw, Carina Brock, Sabine Jackwert, (Klaus Dürr), (Dorothee Zink)

Groß-Umstadt: Manuela Bodensohn, Sonja Sillack, Rainer Volkmar, (Barbara Volz)

Reinheim: Sabrina Laumann, Heiko Immig

Ried: noch nicht beigetreten

Propstei Oberhessen:

Alsfeld:

Büdingen: Katja Imhof, Sven Frank, Gerhard Griestock, (Sarah-Nikita Tallie)

Gießen: noch nicht beigetreten

Grünberg:

Homberg:

Hungen:

Kirchberg: Kirsten Rieper

Nidda: Ina-Janine Bouvier

Schotten:

Wetterau: Bettina Reiss

Vogelsberg: Manuela-Madeleine Hämel

Propstei Rheinhessen:

Alzey: Christoph Köhler, André Mühl, Axel Guse, (Michael Reschke), (Oliver Schummig)

Ingelheim:

Mainz: Britta Hammann, Alexander Kurz, Ulrich Sander, (Jürgen Wenig)

Oppenheim: (Wilfried Rumpf)

Wöllstein: Karina Hottum

Worms-Wonnegau: Angela Marquardt, Rolf Kendziorra, Caroline Seibert, (Peter Schulteß)

Propstei Süd-Nassau:

Bad Homburg: Frank Baresch, Juliane Eisenack, Steffen Pohlmann

Bad Schwalbach: noch nicht beigetreten

Diez:

Idstein: noch nicht beigetreten

Kronberg: Meike Braun, Christopher Nehls, Andreas Scholz

Nassau: Andreas Bloch, (Andreas Barth)

St. Goarshausen: nicht beigetreten; (Andreas Kleemann)

Usingen:

Wiesbaden: (Nicole Mohr), (Markus Hörnicke)

Propstei Nord-Nassau:

Bad Marienberg:

Biedenkopf:

Dillenburg: noch nicht beigetreten

Gladenbach: Carola Geck, Julia Bergen

Herborn: Jan Höbel

Runkel:

Selters: Sarah Ehlgen, Alexandra Scheffel

Weilburg: Jasmin Bickel, Jessica Landgraf, Christine Zutt

Propstei Rhein-Main:

Dreieich:

Frankfurt-Höchst: noch nicht beigetreten

Frankfurt Mitte-Ost: noch nicht beigetreten

Frankfurt Nord: noch nicht beigetreten

Frankfurt Süd:

Groß-Gerau: Andreas Friedmann, Claudia Gerhardt, Bernd Altmann, (Simone Erzgräber)

Offenbach: Alexander Schade, Paul Lauer-Schmaltz, Stefan Buch, (Stephanie Ludwig)

Rodgau: Sylvia Elbert, Nora Gatzke, Boris Graupner

Rüsselsheim: Andreas Lange, Katharina Draisbach, Annika Rolka

Berufene Mitglieder der Vollversammlung:

Frank Beckmann (Kronberg)

2. Interessierte und Gäste

Judith Burghof, Melanie Jungen

Martina Klein, Theologische Fachreferentin der Synode der EKHN

Kirchenrat Söhnke Krützfeld für die Kirchenleitung der EKHN

Thies Grothe, Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Ev. Jugend in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (aej)

Karsten Döriges, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendvertretungen im Bereich der EKD

Aus der zentralkirchlichen Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit:

Landesjugendpfarrer Eberhard Klein sowie die JugendbildungsreferentenInnen Edith Schuster-Haug, Heike Zick-Kuchinke, Simone Reinisch, Jörg Walther

Aus der Geschäftsstelle der EJHN:

Horst Pötzl, Marc Schneider

Anlage 2: Antragstexte